Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **85 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aus deutscher Warte zu nähern. Lippmanns Sorge vor radikalen Umwälzungen – auch in den USA – ist gross, grösser jedenfalls als die Sorge um Leben und Leiden der verfolgten Juden in Europa. Totalitarismus und Nationalsozialismus sind überall möglich; die Besinnung auf demokratische Grundwerte soll darum jeglicher Radikalität vorbeugen. Das Jahr 1945 wird zur Zäsur in vielerlei Hinsicht. Lippmanns Plädoyer gegen die Gründung der Bundesrepublik, seine Ablehnung des Grundgesetzes und sein Deutschlandbild zwischen Vertrauen und Misstrauen bringen Verwirrung in ansonsten wohlgeordnete politische Betrachtungen. Der Mann wird zum realpolitischen Beobachter mit emotionalen Zweifeln. «Wohin führt der Weg der Deutschen?» lautet eine Frage, von der auch die nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten abhängt. Denn für Lippmann ist und bleibt Deutschland der entscheidende Faktor im europäischen Machtgefüge.

Die Autorin präsentiert eine Forschungsarbeit, die Beachtung verdient, auch wenn einige Kürzungen und ein professioneller Lektor dem Buch gutgetan hätten.

besprochen von ANSGAR LANGE. Der Politikwissenschaften, geboren 1971, arbeitet zur Zeit als Redaktor des Online-Fachdienstes Neue Nachricht www.ne-na.de.

Inserat

Inserat Schulthess